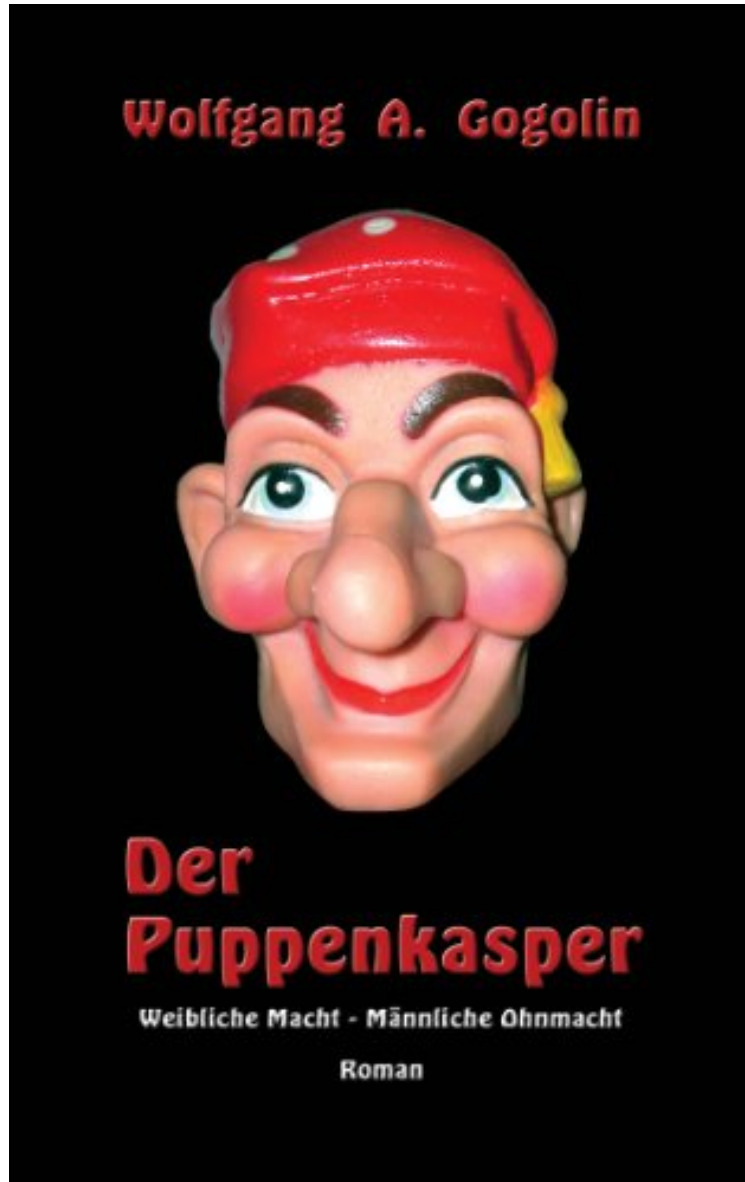


[Get free] Der Puppenkasper: Weibliche Macht - Mnnliche Ohnmacht

Der Puppenkasper: Weibliche Macht - Mnnliche Ohnmacht

Von Wolfgang A. Gogolin
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #652464 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-18Erscheinungsdatum: 2013-10-18File Name: B00FZ83SO2 | File size: 45.Mb

Von Wolfgang A. Gogolin : Der Puppenkasper: Weibliche Macht - Mnnliche Ohnmacht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Puppenkasper: Weibliche Macht - Mnnliche Ohnmacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen45 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine erfrischende GegendarstellungVon Ein KundeWenn manche Rezensent/innen kritisieren, dass der Autor

frauenfeindliche Klischees bedient, dann stellt sich die Frage, ob es überhaupt möglich ist, ein Buch zu schreiben, in dem der Feminismus in seinen Auswüchsen bzw. die weiblichen Schattenseiten ins öffentliche Blickfeld gerückt werden dürfen. Oder kann nur nicht sein, was nicht sein darf, auch wenn es noch so stichhaltig ist? Wenn in diesem Buch Sachverhalte angesprochen werden, die der alltäglichen Erfahrung, der zu beobachtenden Realität entsprechen, dann muss es auch erlaubt sein, diese auch offen anzusprechen! Es lässt ohnehin tief blicken, dass feministische Machwerke von offensichtlich fustrierten, weil männerhassenden Autorinnen, bejubelt, und andererseits, Autoren, die es wagen, eine ehrliche und ausgleichende Gegendarstellung zu präsentieren, hysterisch beschimpft werden. Gleichberechtigung aber, meine Damen, meine Herren kann nur Wirklichkeit werden, wenn endlich BEIDE Seiten gewillt sind ihre Schattenseiten ehrlich wahrzunehmen. Die letzten 35 Jahre feministischer Polemik und Radikalanstze und nicht zuletzt das umfassende Werk Sind Frauen bessere Menschen? haben uns gezwungen, dass, unterm Strich, keiner von uns edler ist, als der andere, - und das war sicherlich auch im Sinne der Schöpfung. 33 von 36 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aber bitte mit Humor! Von Ein Kunde Der Verri der Leserin aus Heide hat mich amüsiert, allerdings nicht ganz so sehr wie dieses köstliche Buch. Ich kann (als Frau!) nur raten: nehmen Sie es mit Humor, und Sie werden begeistert sein. Die längst überholte Emanzipationsdiskussion und das Feministengequatsche à la Alice Schwarzer (bse, bse Männer!) nerven ungemein, es wurde Zeit für so ein erfrischendes Buch. Wirklich starke Frauen haben es im Übrigen nicht nötig, sich zu echauffieren und können sogar über sich selbst schmunzeln...aber eben nur mit Humor! ;-) 31 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Emanzen werden schumen Von Ein Kunde Es ist das erste Mal, dass ich einen Roman gelesen habe, der das Leben eines Mannes im Zeitalter der Frauenförderung zum Inhalt hat. Gogolin beschreibt schmunzelnd alltägliche Situationen in einer Welt, die 'Väter als Täter' und Frauen nur als unschuldige Opfer kennt. Sehr schnell wird allerdings deutlich, dass die Frauenbewegung in erster Linie zu einer Benachteiligung von Männern geführt hat: Die müssen zur Bundeswehr, werden vor Gericht härter bestraft und im Berufsleben positiv diskriminiert - vom Unterhalt für Exfrauen oder ledige Mütter ganz zu schweigen. Tim darf die gesamten Errungenschaften der Feministinnen am eigenen Leib erfahren, was einerseits amüsant ist, andererseits aber der Wirklichkeit haarstrubend nahe kommt. Trocken-ironischer Schreibstil.

Kurzbeschreibung Tim bekommt als Achtjähriger ein Aquarium geschenkt, mit hübschen Männchen und hässlichen Weibchen. Das Aquarium wird zum Symbol seines Lebens: Alleinerziehende Mutter und Emanzen-Lehrerin möchten ihn zum Frauenverstehler erziehen. Denn Frauen sind seit Jahrhunderten schutzbedürftige Opfer, Männer dagegen Täter. Tim erlebt im Lauf der Jahre, wie er selbst gegenüber Frauen benachteiligt wird. Beim Wehrdienst, im Berufsleben, sogar vor Gericht. Das ist nicht mehr amüsant. Tims Leben verläuft anders, als Mutter und Lehrerin sich das dachten. Ganz anders... mmp Pressedienst schreibt: Ein anspruchsvoller Roman, der die Geschlechterrollen beleuchtet und ohne bitterste Betroffenheit auskommt. Mit lakonischem Humor werden Situationen zugespitzt, kein Leser kommt umhin, seine Mastbe zu hinterfragen. Schnorkellos, sehr amüsant und fesselnd. Kurzbeschreibung Tim bekommt als Achtjähriger ein Aquarium geschenkt, mit hübschen Männchen und hässlichen Weibchen. Das Aquarium wird zum Symbol seines Lebens: Alleinerziehende Mutter und Emanzen-Lehrerin möchten ihn zum Frauenverstehler erziehen. Denn Frauen sind seit Jahrhunderten schutzbedürftige Opfer, Männer dagegen Täter. Tim erlebt im Lauf der Jahre, wie er selbst gegenüber Frauen benachteiligt wird. Beim Wehrdienst, im Berufsleben, sogar vor Gericht. Das ist nicht mehr amüsant. Tims Leben verläuft anders, als Mutter und Lehrerin sich das dachten. Ganz anders... mmp Pressedienst schreibt: Ein anspruchsvoller Roman, der die Geschlechterrollen beleuchtet und ohne bitterste Betroffenheit auskommt. Mit lakonischem Humor werden Situationen zugespitzt, kein Leser kommt umhin, seine Mastbe zu hinterfragen. Schnorkellos, sehr amüsant und fesselnd. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang A. Gogolin, Jahrgang 1957 lebt in seiner Heimatstadt Hamburg. Bisher zwei Buchveröffentlichungen, die Beamten satire 'Karawane des Grauens' (2002) und der Roman 'Der Puppenkasper. Weibliche Macht - Männliche Ohnmacht' (2004). Zuletzt Kurzgeschichten Der rote Fluss (Kurzgeschichten Nr. 2 / 2005 - Verlag Lindow) und Rosis Mission (Anthologie Eastereggs Februar 2005 / Gipfelbuch-Verlag). Gründungsmitglied der Literatengruppe Wortwerk-Hamburg.